

30. Sep. 1941

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

WN Nr. 1470/41, WP 2

373/41
Berlin W 8 den 25. September 1941.

Unter den Linden 69
Fernsprecher: 11. 0030
Postscheckkonto: Berlin 14402) Bürokasse des
Reichsbank - Giro - Konto) R.-u.Pr.MfWEuV.
— Postfach —

Druck
resp

Ausgabeanweisung

im Anschluß an meine Ausgabeanweisung vom 13. Juni 1941
—WN 1074, WP — über 1000 RM.

Rechnungsjahr	Betrag in Zahlen und Buchstaben	Name, Stand und Wohnort des Empfängers	Gegenstand der Zahlung
193/41	500.-- RM, "Fünfhundert Reichsmark".	Deutsches Histori- sches Institut in Rom in Berlin NW 7, Charlottenstr. 41.	Restbeihilfe für Prof. Dr. K. A. Fink zur Bearbeitung eines Bandes des "Reperto- rium Germanicum" im Rechnungsjahr 1941.
Verrechnungsstelle			
Kap. 153 Tit. 70			
als Mehrausgabe.			



500 RM / Rpf

Gulm

41

Berlin NW7, den 29. September 1941.

Herrn Professor Dr. K. A. Fink

Tübingen

Wilhelmstr. 18.

Sehr geehrter Herr Kollege !

Zu Ihrem Schreiben vom 22. September 1941 teile ich Ihnen folgendes mit:

Nach fernmündlicher Rücksprache mit dem Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung und mit dem Auswärtigen Amt ist festgestellt worden, daß die Genehmigung zu einer Dienstreise nach Rom vom Auswärtigen Amt bisher beim Reichsministerium für Wissenschaft nicht eingegangen war.

Diese wird nunmehr vom Auswärtigen Amt ausgestellt und dem Reichsministerium für Wissenschaft zugesandt werden. Letztere ist gebeten worden diese Genehmigung Ihnen alsbald unmittelbar zuzusenden.

Heil Hitler !

F